

Gottesdienst am 14.3.2021

Eingangsgebet

Gott,
Geistkraft, Liebe, Wunder, Schönheit, Name aller Namen,
es ist gut hier zu sein.
Mit dir, vor dir.
Es ist gut, weil uns dann ein neues Licht leuchtet.
Weil dann heller wird, was dunkel ist.
Und gewisser, was zweifelhaft ist.

Wir sehnen uns. So ziemlich jeder und jede.
Nach Durchatmen und Weite und Wegfahren und Weggeben und Freiheit
und Unbeschwertheit.
Und wir suchen in all dem auch nach uns selber – nach unserer Rolle, danach,
was wir beitragen oder versäumen. Worum es zu kämpfen lohnt und was
wir uns zu vergeben haben.

Das ist gerade unser Weg, im Alltag, zuhause, in Berufen, in der Gemeinde.

Jetzt segne, was geschieht: Hören, Reden, Singen, Beten, Gemeinschaft und
Wachsein mit dir.
Wir sind auf dem Weg nach Ostern.
Danke für das Licht, das uns leuchtet.
Amen.

Fürbittengebet:

Lebendiger Gott, liebender Vater, große Geistkraft,
wir wissen, dass wir aufbrechen werden.
Raus aus der Geborgenheit.
Wo werden wir hinkommen?

Dorthin, wo wir die richtigen Worte brauchen, deutliche Worte, tröstende
Worte, liebevolle Worte.
Gib uns Geistkraft, dass die guten Worte zu uns kommen im richtigen
Moment.

Wir kommen dorthin, wo wir die guten Gedanken brauchen: wie alles zusammenpasst, was auseinanderfällt. Wie Menschen wieder zusammenkommen und Völker. Wie Vertrauen in der Gesellschaft wachsen kann.

Gib uns die guten Gedanken, die uns leiten.

Wir kommen dorthin, wo wir Hoffnung brauchen: Hoffnung darauf, dass du alles zu einem guten Ziel führst. Hoffnung auf das Osterlicht, das tiefe, echte Leben von dir her, von der Mitte.

Gib uns die Hoffnung und das Osterlicht ins Herz.

Und alles andere sagen wir nun mit den Worten des Vaterunsers:

Vaterunser

Friedensgruß

Es tut immer wieder gut es zu sagen und es zu hören: Friede sei mit dir!

Segen

Gott, gib uns Segen für den Weg, auf dass wir segnen
Segne, bewahre uns,
das Licht deines Angesichts leuchte auf unseren Weg
und heilsame Gnade gehe aus von dir und durch uns.
Amen.